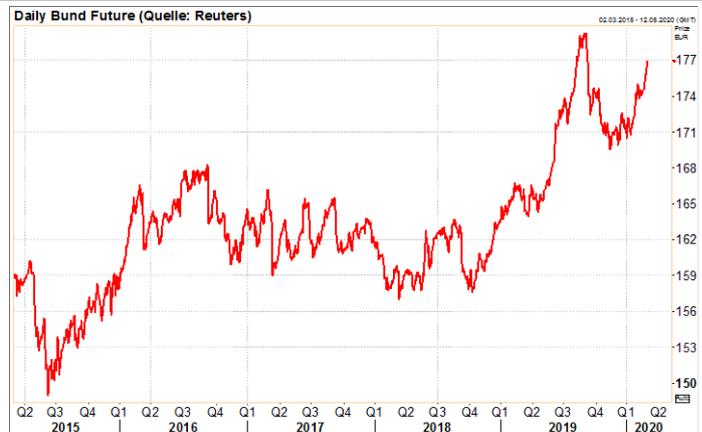


**Marktüberblick am 28.02.2020**

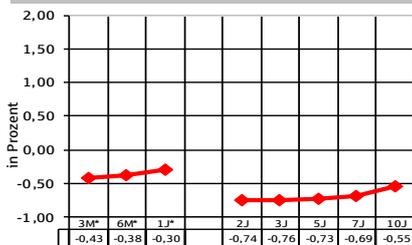
Stand: 8:49 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.367,46	-3,19 %	-6,65 %	Rendite 10J D *	-0,55 %	-6 Bp	Dax-Future *	12.382,00
MDax *	26.196,77	-3,43 %	-7,47 %	Rendite 10J USA *	1,30 %	-4 Bp	S&P 500-Future	2918,10
SDax *	11.614,77	-3,53 %	-7,17 %	Rendite 10J UK *	0,44 %	-6 Bp	Nasdaq 100-Future	8251,25
TecDax*	2.942,21	-3,33 %	-2,41 %	Rendite 10J CH *	-0,79 %	-1 Bp	Bund-Future	177,05
EuroStoxx 50 *	3.455,92	-3,40 %	-7,72 %	Rendite 10J Jap. *	-0,11 %	-2 Bp	VDax *	32,70
Stoxx Europe 50 *	3.183,38	-3,64 %	-6,46 %	Umlaufrendite *	-0,50 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1629,78
EuroStoxx *	378,41	-3,36 %	-6,32 %	RexP *	499,04	+0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	53,18
Dow Jones Ind. *	25.766,64	-4,42 %	-9,71 %	3-M-Euribor *	-0,43 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,0999
S&P 500 *	2.978,76	-4,42 %	-7,80 %	12-M-Euribor *	-0,30 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8542
Nasdaq Composite *	8.566,48	-4,61 %	-4,53 %	Swap 2J *	-0,41 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0635
Topix	1.510,87	-3,65 %	-8,91 %	Swap 5J *	-0,35 %	-1 Bp	Euro/Yen	119,80
MSCI Far East (ex Japan) *	523,41	-0,27 %	-5,30 %	Swap 10J *	-0,15 %	-3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,57
MSCI-World *	1.674,80	-3,77 %	-6,95 %	Swap 30J *	0,19 %	-4 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 28. Feb (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag mit erneuten Verlusten starten. Am Donnerstag hatte er wegen Spekulationen auf einen Konjunkturreinbruch wegen der Coronavirus-Epidemie 3,2 Prozent im Minus bei 12.367,46 Punkten geschlossen. Die Virus-Sorgen dominierten weiterhin die Gespräche auf dem Börsenparkett und drängen die anstehenden Konjunkturdaten in den Hintergrund. Im Tagesverlauf stehen unter anderem die deutschen Inflationsdaten an. Aus den USA kommen Zahlen zu den Konsumausgaben. Auf Unternehmensseite richten Anleger ihre Aufmerksamkeit auf Aussagen zu den Auswirkungen der Epidemie auf das Geschäft. Dies gilt vor allem für die British Airways-Mutter IAG, die unter den Reisebeschränkungen leiden dürfte.

Aus Furcht vor einem Einbruch der Konjunktur durch die rasche Ausbreitung des Coronavirus fliehen Anleger auch aus US-Aktien. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 4,4 Prozent oder 1.190 Zähler tiefer auf 25.766 Punkten. Der technologielastige Nasdaq brach 4,6 Prozent auf 8.566 Punkte ein. Der breit gefasste S&P 500 stürzte 4,4 Prozent auf 2.978 Punkte ab. In den vergangenen Tagen schrumpfte die Marktkapitalisierung der Aktienmärkte weltweit um drei Billionen Dollar. Das entspricht der deutschen Wirtschaftsleistung eines Dreivierteljahres. Konjunktursorgen drückten den Preis für die Rohöl-Sorte Brent aus der Nordsee auf bis zu 50,97 Dollar je Barrel (159 Liter), den niedrigsten Stand seit gut einem Jahr. In ihrem Sog gingen die Aktien von Ölkonzernen wie Chevron und Exxon auf Talfahrt und verloren bis zu sechs Prozent. Daneben häuften sich die Warnungen von Unternehmen vor Einbußen durch die Virus-Epidemie.

In Asien setzte sich der Ausverkauf an den Aktienmärkten am Freitag fort. Hoffnungen, dass die Epidemie, die von China ausging, nach ein paar Monaten vorbei sei, hätten sich zerschlagen, sagten Marktteilnehmer. Es sehe jetzt nach einer Pandemie aus. Der MSCI-Weltindex gab am Freitag weitere 0,5 Prozent nach. Damit beläuft sich das Minus in dieser Woche bislang auf 9,3 Prozent. Damit könnte die schlechteste Woche seit November 2008 bevorstehen. In Asien lag der 225 Werte umfassende Nikkei-Index vier Prozent tiefer bei 21.077 Punkten. Die Börse in Shanghai lag 3,4 Prozent im Minus. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verlor 3,4 Prozent. Der MSCI-Index für asiatische Aktien außerhalb Japans fiel um 0,3 Prozent.

**Wirtschaftsdaten heute**

- JP: Arbeitslosenquote, Einzelhandelsumsatz, Industrieproduktion (Jan)
  - DE: Arbeitslosenquote (Feb)
  - DE, FR: Verbraucherpreise HVPI (Feb)
  - UK: GfK Verbrauchervertrauen (Feb)
  - USA: Persönl. Einnahmen, Private Konsumausgaben, Deflator des priv. Konsums (Jan), Einkaufsmanagerindex Chicago, Konsumklima Uni Michigan (Feb)
- Unternehmensdaten heute**
- Borussia Dortmund, Rolls-Royce (Q2), BASF, Eni, Erste Group Bank, Foot Locker, International Airlines, LSE, Munich Re, Swiss Life (Jahresergebnis), Agricultural Bank of China (ao. HV), Novartis (HV)

**weitere wichtige Termine heute**

-/-

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.